



### 1. Aus dem STTV

Verstorbene Mitglieder  
Termine  
Tischtennis Baden-Württemberg  
Ausrichter gesucht  
Mini-Bundesfinale  
Bodenseepokal  
andro Kids Open in Düsseldorf

### 3. Aus den Bezirken

Ortenau und Schwarzwald  
Regelfragen

---

## 1. Aus dem STTV

### Verstorbene Mitglieder:

Peter Schoder (TTC GW Konstanz)  
Hartmut Ilgen (TTC Singen)  
Heinz Liehner (TTC Singen)  
Fritz Kraft, (Spvgg Ottenau) Gründungsmitglied  
Peter Müller (TTV Möhringen)

---

### Termine

Vorrunde Saison 2015/2016: **Terminwünsche** zwischen dem 15.06. -30.06.2015  
Vorrunde Saison 2015/2016: **Mannschaftsaufstellung** zwischen dem 16.06.- 30.06.2015

### **Mitgliederversammlung des Südbadischen Tischtennisverbandes**

am 27.06.2015 in Mönchweiler ( Bezirk Schwarzwald)

---

### Tischtennis Baden-Württemberg

Horst Haferkamp wird zum Ehrenpräsidenten ernannt.  
Frank Tartsch und Wolfgang Renz scheidern aus dem Präsidium aus.  
Seit langem war es bekannt, jetzt wurde es Wirklichkeit, Horst Haferkamp gab sein Präsidentenamt im Verein Tischtennis Baden-Württemberg (TTBW) ab.



Nach über 15 Jahren an der Spitze von TTBW kandidierte er auf der Hauptversammlung des Vereins am 20.05.2015 nicht mehr für dieses Amt.

In seiner Laudatio zeichnete Frank Tartsch in seiner eigenen ganz besonderen Art den Weg von Horst Haferkamp nach.

In der Führung der ARGE folgte er im Jahr 2000 auf Hans Adler (BaTTV), um über die GBR und den Verein Tischtennis Baden-Württemberg die Führung nicht mehr ab zu geben.

Als Präsident war er mit verantwortlich für die sportlichen Erfolge, die gerade im Jugendbereich in Deutschland einmalig sind. Das zeigt ganz besonders der vier malige Gewinn des Deutschland Pokals bei der Jugend.

Für diese Erfolge hat er die organisatorischen und finanziellen Grundlagen gelegt. Unterstützung wurde er immer von seinen Präsidiumskollegen, die sich mit ihm zusammen diese Lorbeeren anstecken dürfen.

Dass immer alles so gut funktioniert hat ist auch der Freundschaft der Verbandspräsidenten Haferkamp, Hilpp und Tartsch geschuldet, die auch die dunklen Zeiten gemeinsam überwunden haben.

Horst Haferkamp zeigte sich sehr bewegt ob dieser sehr emotionalen Worte und dankte seinerseits all seinen Wegbegleitern für ihre Unterstützung und Arbeit.

Der Vizepräsident Finanzen Frank Tartsch und der Vizepräsident Wolfgang Renz beenden ebenfalls ihre Tätigkeiten bei TTBW und wurden von Horst Haferkamp für ihre Tätigkeit geehrt. Beide erhielten außer bewegenden Worten noch Präsente, die den Dank der Versammlung und des Präsidiums ausdrücken sollten.

Zum Ablauf der Sitzung: Der Präsident eröffnete die Sitzung und zeigte sich erfreut über die Teilnahme der Verbände. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde ohne Änderung genehmigt. Der Präsident blickte kurz auf seine Amtszeit zurück und würdigte die sportlichen Erfolg im Jugendbereich.

Vizepräsident Finanzen Frank Tartsch berichtete über eine sehr gute finanzielle Situation im TTBW. Man ist bestens gerüstet für die Aufgaben der kommenden Jahre. Das bestätigte auch der Kassenbericht der Kassenprüfer, der von Herbert Spichal vorgetragen wurde. Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt.

Alle Anträge zur Satzungsänderung wurden ebenfalls einstimmig genehmigt.

Herbert Spichal übernahm auch die Entlastung des Präsidiums, die einstimmig erfolgte. Danach wurde er zum Wahlleiter berufen und führte die Wahl des neuen Präsidenten durch. Diese und alle folgenden Wahlen erfolgten einstimmig per Akklamation.

Das neugewählte Präsidium setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Rainer Franke	(TTVWH)
Vizepräsident Finanzen	Hans-Peter Wörner	(TTVWH)
Vizepräsident Sport	Bernd Kaltenbach	(TTVWH)
Vizepräsident Jugend	Jürgen Häcker	(BTTV)
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit	Gerhard Fink	(STTV)
Kassenprüfer	Herbert Spichal	
Kassenprüfer	Matthias Schubien	

Nach den Wahlen ergriff der neue Präsident Rainer Franke das Wort und stellte an die Hauptversammlung den Antrag Horst Haferkamp zum Ehrenpräsidenten vom Verein Tischtennis Baden-Württemberg zu ernennen. Dies erfolgte unter dem Applaus der Versammlung. Der neue Ehrenpräsident ist ohne Stimme Mitglied des Präsidiums. Mit der Festlegung des Mitgliedsbeitrages und der Umlage für 2015 wurde die Versammlung fortgesetzt. Anträge lagen keine vor. Nach Festlegung des nächsten Sitzungstermins beendete Rainer Franke die Hauptversammlung.

---

## **Ausschreibung - Jugend - Veranstaltung Juli 2016**

Für das unten genannte Turnier auf Baden-Württembergischer Ebene sind wir ausrichtender Verband. Vereine, die Interesse an dieser Veranstaltung haben, melden sich bitte beim Vizepräsident Jugend Alexander Heißler ([alexander.heissler@sbtv.de](mailto:alexander.heissler@sbtv.de))

Der Verbands-Jugendausschuss entscheidet dann über die Vergabe der Veranstaltung.

### **Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften Jugend U15 / U18**

**Termin: 1 Tag - Samstag, 7. Mai 2016**

**Ausstattung:** 16 Tische, Boxen, Zählgeräte und Schiedsrichtertische vom Verein

**Teilnehmer:** ca. 80: insgesamt 16 Mannschaften; je 4 Mannschaften Jungen und Mädchen U15 und U18

**Versorgung:** Turnierverpflegung

**Unterstützung:** Zuschuss 300 €; Pokale, Medaillen, Urkunden und Bälle von TT Baden-Württemberg;

Turnierleitung stellt der STTV, OSR stellt der STTV

Bereitstellung: 1-2 Helfer für Turnierleitung



## Minimeisterschaften – Bundesfinale 2015

Frederike Starp und Dzhem Ahmed sind Deutschlands beste Minis

14.06.2015 – Frederike Starp aus Billerbeck (Westdeutscher Tischtennis-Verband) und Dzhem Ahmed aus Memleben (Thüringer Tischtennis-Verband) heißen die Mini-Meister 2015. Die beiden Elfjährigen setzten sich beim 32. Bundesfinale in Delmenhorst durch, wo die Verbandssieger aus den 20 DTTB-Mitgliedsverbänden zusammengekommen waren. Am Finalsonntag kam nicht nur in den Finalspielen gute Stimmung auf. Für große Unterhaltung sorgte auch der Showkampf zwischen Bundesligaspielerin Tanja Krämer und Jugend-Nationalspieler Gerrit Engemann. Insgesamt nahmen in der Saison 2014/2015 27.000 Kinder an der Breitensportaktion teil. Seit 1983 hatten mehr als eine Million Mädchen und Jungen mitgemacht.



Arina Starodubcec vom TTC Laufenburg belegte bei den Mädchen den 15. Platz, Lennart Knöpfle, TTC Blumberg, den 17. Platz bei den Jungen.

---

## 26. andro Kids Open in Düsseldorf



Die **26. andro Kids Open** rücken näher! Alle Kinder und Jugendlichen von 6-16 Jahren sind herzlich dazu eingeladen, vom **21. - 23.08.2015** am größten Tischtennis-Event für Kinder in ganz Europa teilzunehmen! In der Leichtathletikhalle Düsseldorf werden an 80 Tischen mit rund 1500 Spielern Einzel- und Mannschaftswettbewerbe ausgetragen, gewinnen kann man Sachpreise im Wert von 15 000 Euro. Außerdem erwarten euch ein tolles Rahmenprogramm, ein Heimspiel der Borussia Düsseldorf (u.a. mit Timo Boll!) zum Sonderpreis und viele weitere Überraschungen.

**Meldeschluss ist der 25.07.2015.**

Alle weiteren wichtigen Informationen über das Turnier, die Anmeldung, Unterkunft, Anfahrt, etc. könnt ihr der Homepage der Borussia unter [www.kids-open.borussia-duesseldorf.com](http://www.kids-open.borussia-duesseldorf.com) entnehmen.

---

## Südbaden holt den Königspokal

Im Wechsel wird seit fast 5 Jahrzehnten der Tischtennis Bodenseepokal ausgespielt. Die beteiligten Verbände Vorarlberg, Ostschweiz, Allgäu-Bodensee und Südbaden sandten insgesamt 32 Mannschaften nach Mühlhausen dem Ort der diesjährigen Ausspielung. Erfreulicherweise konnten wieder sehr spielstarke Spielerinnen und Spieler teilnehmen, wodurch teilweise hochklassiger Tischtennissport geboten wurde. Im Vergleich mit den Tischtennisverbänden aus Vorarlberg, Ostschweiz und Allgäu-Bodensee konnte der Südbadische Tischtennisverband knapp den Titel als Gesamtsieger verteidigen und somit erneut den Königspokal gewinnen. Dies war möglich durch insgesamt gute Platzierungen in allen Altersklassen. Besonders die jungen Nachwuchstalente überzeugten.

Die für den TTC Mühlhausen startberechtigte Celine Schädler gewann mit ihrer Partnerin Annabelle Christ von der FT V. 1844 Freiburg in einer spannenden Auseinandersetzung mit der Ostschweiz den Titel bei den Mädchen U 15. Ebenfalls siegreich war die Herrenmannschaft mit den beiden Nachwuchstalenten Tom Eise (ESV Weil) und Sven Hennig (FT V. 1844 Freiburg). Überlegen gewannen sie alle drei Vergleichskämpfe.

Bereits am Vorabend konnten die beiden Funktionäre Franz Richardt und Gerold Ehinger den Funktionärspokal zum 4. Mal in Folge gewinnen. Im nächsten Jahr findet die 49. Ausspielung in Dornbirn (Vorarlberg) statt

## Aus dem Bezirk Ortenau

Sichtung mit großem Erfolg

Die Umstrukturierung des Bezirkstrainings Ortenau fand den erhoffen Zuspruch. Zur Sichtung in Nonnenweier, zu der Marion Spitznagel, Michael Armbruster und Jonas Hansert eingeladen hatten, trafen sich über 30 Jugendliche. Dabei wurden 15 junge Talente für den Förderkader, den künftig federführend Jonas Hansert leitet, nominiert. Aus den Jahrgängen 1998-2002 wurden ebenfalls 15 Nachwuchsspieler dem Leistungskader zugeteilt. Für diesen Bereich ist Martin Bayer zuständig.



Die Jugendlichen bei der Sichtung in Nonnenweier. (Text/Foto: Lehmann-Archiv)

Künftig wird der Bezirk ein monatliches Training in Nonnenweier und fünf Tageslehrgänge anbieten. Sponsorengelder einiger Firmen aus dem Harmersbach- und Norddrachtal ermöglichten den Jugendlichen einen Besuch im Panoramabad und den älteren im Kader ein Wochenende in der Sportschule Ruit.

## Aus dem Bezirk Schwarzwald

### Deutsche Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen

Dass eine Damenmannschaft des Schwarzwaldbezirktes bei den deutschen Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen die Bronzemedaille in der Damenklasse A holt und damit den Sprung auf das Siegereppchen schafft, das gab es noch nie im Bezirk Schwarzwald. Diese Superleistung schafften Anne-Kathrin Oberfell, Marina Geiger, Lea Ehinger und Natalie Oberfell vom Badenligateam des TV St. Georgen, bei den Deutschen Pokalmeisterschaften in Gütersloh/Neu Isenburg. Durch ihren 4:1 Finalsieg bei den Südbadischen Pokalmeisterschaften über den TTF Rastatt hatten sich die jungen Spielerinnen für die deutschen Pokalmeisterschaften qualifiziert. Es begann gut für die St. Georger Damen, denn in der Vorrunde gelangen drei Siege gegen SV Petershagen (4:2), den ESV Neustadt (4:0) und den TTC Pirmasens (4:3), bei einer knappen Niederlage gegen den TuS Wickrath mit 3:4 Punkten. Durch ihren zweiten Vorrundenplatz war die Qualifikation für die Finalrundenspiele sicher. Im Viertelfinale trafen sie auf den bayerischen Vertreter den TTC Tiefenlautern, gegen den bis zum letzten Ball die knappe Entscheidung noch nicht gefallen war. Nach dem Zwischenstand von 3:3 gewann Marina Geiger im letzten Spiel mit 3:2 Sätzen und sicherte damit die Halbfinalteilnahme. Dort trafen die Badenligaspielerinnen auf den späteren deutschen Pokalsieger den ESV Penzlau und mussten die Spielstärke der Gegnerinnen anerkennen. Mit 0:4 Punkten bei 2:12 Sätzen, gab es ein klares Ergebnis für Penzlau, die später mit dem 4:2 Finalsieg gegen den SSV Schönmünzach den deutschen Pokal holten. „Für uns ist der dritte Platz und damit die Bronzemedaille auf deutscher Pokalebene ein toller Erfolg über den wir uns sehr freuen“ meinte Anne Kathrin Oberfell nach dem Superspielwochenende in Gütersloh. Nach dem Aufstieg in die gesamtbadische Badenliga und dem letztlich sicheren Klassenerhalt als Tabellenfünfter bei 14:18 Punkten, ist die Bronzemedaille auf Bundesebene ein weiterer herausragender Erfolg der jungen Truppe und ihres Betreuerenteams aus St. Georgen.

### Südbadische Endrangliste Mädchen U15

Evita Wiedemann von den Tischtennisfreunden Stühlingen gehört, wie im Vorjahr, mit zu den besten Schülerinnen des Verbandsgebietes Südbaden. Bei den Verbandsranglistenspielen der U15 Mädchen in



Kehl/Goldscheuer, verpasste sie nur um einen Satz den Ranglistensieg und belegte Rang zwei in der Endabrechnung. Zwar konnte sie im direkten Vergleich die spätere Ranglistensiegerin Isabella Antusch aus Kirchzarten mit 3:2 Sätzen besiegen, doch ihre Niederlage gegen Isabella Joggerst aus Offenburg warf sie, bei je 6:1 Endpunkten, um einen Satz auf den zweiten Platz zurück. Trotzdem ist der Vizeplatz im Duell „jede gegen jede“ ein großer Erfolg für Evita, die sich damit voraussichtlich für die BW - Landesrangliste ihrer Altersgruppe qualifiziert hat.

Nach dem Vorrundensieg bei 6:0 Siegen und 18:4 Sätzen, spielte Evita mit ihrem sicheren, immer gefährlichen Spiel auch in der Finalrunde groß auf und zeigte erneut, dass sie zu den besten Schülerinnen in Südbaden gehörte.



Evita Wiedemann ( TTF Stühlingen) (Bild.- Maier)

Keine weitere Spielerin aus dem Schwarzwaldbezirk hatte sich für die südbadische „TOP 16“ Rangliste qualifiziert. Bei den Schwarzwälder U15 Jungs kam Csaba Kerestzuri aus Hornberg, der die Finalrunde als Fünfter der Vorrunde nur knapp verpasste, auf den 10. Platz und Eric Miller aus Mönchweiler belegte Rang 16. Doch schon die Qualifikation über die Bezirksendrangliste ist ein schöner Erfolg für die jungen Spieler.

---

## **Regelfragen – von Michael Keil (WTTV) Experte für Regelwerk und WO**

### **Regelfrage**

Wenn der falsche Spieler aufschlägt:

In einem Meisterschaftsspiel machte der Spieler der Heimmannschaft aus Versehen drei Aufschläge hintereinander. Als der dritte Aufschlag gespielt war, monierte der gegnerische Betreuer diesen gespielten Punkt. Wie ist in diesem Fall zu entscheiden? Ist der durch den dritten Aufschlag erzielte Punkt gültig, oder muss er wiederholt werden?

### **Antwort:**

In der geschilderten Situation ist der Ballwechsel wie gespielt zu werten, da es in Ziffer 14.3 der Tischtennisregel A heißt:

Auf jeden Fall werden alle Punkte, die vor Entdeckung eines Irrtums erzielt wurden, gezählt.

### **Regelfrage**

Laut Tischtennisregeln A 9.1.2 wird der Aufschlag wiederholt, wenn der Rückschläger oder sein Partner noch nicht spielbereit ist und sie nicht versuchen, den Ball zu schlagen.

Wie verhält es sich im Doppel, wenn der Aufschläger aufschlägt und nicht bemerkt, dass sein Partner – der schräg hinter ihm steht – nicht spielbereit ist? Muss der Aufschlag ebenfalls wiederholt werden, wenn der Partner(des Aufschlägers) den Rückschlag ohne Reaktion passieren lässt oder den freien Arm hebt?

### **Antwort:**

In der geschilderten Spielsituation findet grundsätzlich keine Wiederholung des Ballwechsels statt, da mit dem Ausführen des Aufschlages das aufschlagende Doppel seine (gemeinsame) Spielbereitschaft nachdrücklich dokumentiert (hat).

Ob das Heben des freien Armes zu einer Spielunterbrechung respektive zu einer Wiederholung des Ballwechsels führt, fällt dagegen in die alleinige Verantwortung des eingesetzten Schiedsrichters, der diesbezüglich gemäß Ziffer 9.2.4 der Tischtennisregel A darüber zu entscheiden hat, ob die Spielbedingungen auf eine Art gestört werden, die das Ergebnis des Ballwechsels beeinflussen könnte bzw. gemäß Ziffer 9.1.3 der Tischtennisregel A, ob ein Spieler aufgrund einer Störung, die außerhalb seiner Kontrolle liegt, nicht auf-oder zurückschlagen oder sonst wie eine Regel nicht einhalten kann.